

Der Bruno - Et Blättsche

„Amtsblatt“ der „Badischen AmtsKellerey von 1670“ in Kastellaun
Zeitschrift für gastronomisch lukullisch hotelleristische Kultur



Jahrgang 1, Nr. 6; 15. Juni 2019

„Pfingstausgabe“

Spruch des Monats:

Alte „Bauernregel“: Ist’s an Ostern schön und warm, kommen deine Freunde und essen dich arm. Ist’s an Pfingsten schön und heiter, kommen sie wieder und essen weiter. *

Brunos Ecke (eine Kolumne):

„Guude! ‚Pfingstzeit‘ heißt auch ‚Spargelzeit‘. D.h., die meisten Restaurants bieten in diesen Wochen Spargelgerichte auf ihren Speisekarten an. Natürlich auch wir, „mein“ Betrieb, wo ich jahrelang, heute nur noch als geistiger Amtskater, tätig war. Allerdings habe ich auch von Gaststätten gehört, die im Winter frischen Spargel von beheizten (!) Spargelfeldern angeboten haben. Das haben wir nicht gemacht und wäre übertrieben. Aber, typisch für die menschliche Art, wo sie doch sonst, auch allgemein, über den negativen Klimawandel klagt. Bleiben wir beim Frühsommer und freuen uns auf eine hoffentlich wiederum reichhaltige Spargelernte. Ich kann mich erinnern, im vorigen Jahr, in den letzten Wochen meines irdischen Lebens, gab es bei schönem Wetter bei uns im Biergarten so manches Mal einen Stau bei der Erfüllung der Gästewünsche. So manch’ einem Gast dauerte es zu lange, er wurde ungehalten. Für einen solchen Fall empfehle ich unseren Gästen, künftig etwas Zeit mitzubringen, sich mit ihren Tischnachbarn, bei einem Getränk (oder mehreren), zu unterhalten oder, wenn man alleine ist, dieses Amtsblatt zu lesen. Sollte die Lektüre nicht ausreichen, weise ich auf unsere Seite im Internet hin, wo alle Ausgaben dieser Reihe im ‚Archiv‘ gespeichert sind. Dabei gehe ich davon aus, dass fast Jeder ein netzfähiges Handy bei sich hat, um diesen Lesestoff abzurufen. - Soweit ist es schon, nun mache ich Werbung für diese neuen Kommunikationstechnologien, deren Entwicklung, aus meiner Sicht, für die Menschen einen „fortschreitenden Rückschritt“ bedeuten. Diese Kritik hatte ich auch in meinem Buch: „Bruno und ‚Das Buffet ist eröffnet!‘“ nachhaltig, geäußert. Es empfiehlt sich, `reinzuschauen! Mijau, statt Wauh! Man liest mich! Guude!“

Neues aus der Küche:

→ Es wird geschält, geschält und geschält, damit bis zu Johannis noch viele Gäste unsere leckeren Spargelvariationen genießen können☺.

→ Auch die Erdbeeren haben jetzt Ihre Hauptsaison und freuen sich, so manches Gericht zu verzücken!

→ Sommerzeit = Eiszeit! Wer unsere erfrischenden Eiskreationen nicht probiert, verpasst einen wahrlich kühlen Genuss.... Mmmh lecker!

Termine / Informationen:

So, **16.6.2019, 17 Uhr** in unserem Biergarten vom „Kukuk e.V.“: **„Alpaca Social Club“**
Jeden Sonntag können Sie sich gerne zu einem erweiterten Frühstück in unserer Schloßschänke anmelden – Sie werden es nicht mehr missen mögen!

Mama und Kind (ein Gespräch):

„Mama, jetzt hast du mir erklärt, was ein Maikäfer ist, ich glaub' dir ja fast alles, aber ich habe immer noch keinen gesehen.“ „Das tut mir leid, aber die gibt's auch noch in diese m und in anderen Monaten, vielleicht hast du Glück.“ „In diesem Monat soll es doch auch Glühwürmchen geben, was ist das denn eigentlich?“ „Oh ja, die gibt es auch, man sieht sie nur in diesem Monat, so um den Johannistag, dem 24. herum. Eigentlich sind es keine Würmchen, es sind auch Käfer, die fliegen können, sie sehen aus wie Würmchen, so ähnlich wie Kellerassel, sie glühen auch nicht, sie leuchten und müssten deswegen Leuchtkäfer heißen.“ „Was, die leuchten, wie Lampen?“ „Nein, so stark nicht, sagen wir `mal, wie Lämpchen, sie paaren sich in diesen Tagen und geben, um auf sich aufmerksam zu machen, kleine grüne Leuchtsignale von sich.“ „Kann man die denn sehen?“ „Natürlich, im Dunkeln, im Grünen oder im Wald, allerdings zu später Stunde.“ „Ach blöd, ich muss doch zur Schule.“ „Ja, wir können es doch am Wochenende `mal versuchen, wenn du Lust hast.“ „Oh ja!“ „Ich kann dir aber nichts versprechen, du weißt ja, mit allen Insekten ist das so ein Problem, es gibt scheinbar immer weniger und die Vögel leiden auch darunter, es gibt für sie zu wenig Nahrung.“ „Oh weh! Aber sag' mir doch noch, was ein Pfingstochse ist.“ „Das ist wieder so eine Tradition. Zu Pfingsten haben die Bauern den stärksten Ochsen des Dorfes festlich mit Blumen, Stroh und bunten Bändern geschmückt und ihn, quasi als Leittier für das andere Vieh, in einer Art Prozession erstmals auf die Weiden getrieben. Oftmals wurde er anschließend geschlachtet, auf dem Spieß gebraten und zum Festessen serviert.“ „Was es alles gibt!“

Anzeigen:

**Bitte besuchen Sie unsere „Hunsrücker Gastronomie in historischen Mauern“ sowie unsere Internetseite: www.badische-amtskellerey.de

Witzecke:

Paul fragt seinen Papa: „Schreibt man Gewehr mit ‚e‘ oder mit ‚ä‘?“ „Ach, schreib' doch lieber Flinte mit V, wie Pfingsten!“ * Ein Gast sitzt im Restaurant und studiert die Speisekarte. Nach einiger Zeit kommt die Bedienung an seinen Tisch und fragt: "Hat der Herr schon etwas gefunden?" „Ja, fünf Rechtschreibfehler!“ * Es kommt ein Hotelgast an die Rezeption: „In meinem Zimmer ist keine Minibar!“ „Ja, so Etwas haben wir nicht, aber Sie können gerne in das Restaurant kommen, da ist auch eine Theke mit vielfältiger Auswahl, gewissermaßen eine Maxibar!“ „Oh, nein danke, das ist mir zu viel, das schaffe ich nicht!“

Impressum:

Redaktion: HGS und Freunde; Alle Rechte bei der „Badischen Amtskellerey von 1670“, in Kastellaun; Vi.S.P.: Hans-Georg Schmitz; Gerichtsstand: Bad Kreuznach